



Gemeinschaft  
der Seligpreisungen

# ESCHATOLOGIE III 🤔<sup>1</sup>

„Der Geist und die Braut aber sagen: Komm!  
Wer hört, der rufe: Komm!“  
Offb 22,17

## 1. Ein neues Pfingsten der Liebe - die wahre Loveparade...

Du bist schon „maranathisiert“ (vgl. Kerygma-Brief No. II)? Du willst ein Apostel der letzten Zeiten sein? Dann nimm teil an der wahren Loveparade!

Wir erwarten einen neuen Himmel und eine neue Erde. Ja! Aber Jesus sagt uns auch: „*Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch!*“ Das Reich der Liebe, des Friedens, der Gerechtigkeit...Nein, dass ist keine Traumwelt, wo ich mich ins Delirium begeben durch eine Nacht vor der Playstation, den MP3-Player auf voller Lautstärke oder einen verspäteten Flower-Power-Trip!

Jesus beschreibt das Reich Gottes als ein Samenkorn, ganz klein, unauffällig, aber es wird zu einem großen Baum, wo die Vögel des Himmels nisten werden (Mt 13,31-32). Das Reich Gottes beginnt da, wo **DU** anfängst zu lieben, zu vergeben; wo **DU** mit den Trauernden weinst und mit den Fröhlichen lachst, wie Paulus schreibt: „*Lass Dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute!*“ (Röm 12,21)



---

<sup>1</sup> Hoppla, Hoppla – nicht gleich so aggressiv! Bevor du jetzt weiter liest solltest du 3 Dinge beachten: **ERSTENS:** Die Kerygma-Briefe sind Zündstoff und deshalb solltest du bei evtl. Nebenwirkungen unbedingt deinen geistlichen Begleiter aufsuchen. **ZWEITENS:** Kerygma-Briefe sind kein Klopapier! Wenn es dir als solches erscheint, liegt das vielleicht daran, dass der Inhalt nicht dein Herz erreicht hat. Vorher unbedingt zum Hl. Geist beten! **DRITTENS:** Reines Lesen und Anhäufung von Wissen hat noch niemandem das Leben gerettet. Wenn du wirklich wissen willst wer Jesus Christus ist und ob er dein Leben verändern kann, solltest du die Tipps der Kerygma-Briefe in die Praxis umsetzen.

## 2. Wo gibt's denn das ...?

Denk' an den Tod und das „Begräbnisfest“ von Johannes Paul II: Tausende von Menschen aus allen Enden der Erde, jung und alt, reich und arm, gläubig und ungläubig, kamen um gemeinsam Abschied zu nehmen, zu beten. Feinde reichten sich die Hand, und Menschen, die fern von Gott sind, weinten, **denn da war jemand, der liebte, der liebte bis zum Ende**, und viele sagten: „Wir haben einen Vater verloren!“ Der Blick der ganzen Welt richtete sich auf das Leben und Sterben dieses Mannes Gottes und die Zeit stand still für einen Moment.

Ja, sein Begräbnis war so eine „Loveparade“, ein Vorgeschmack vom Pfingsten der Liebe: Der Himmel war greifbar nahe und die Herzen so vieler Menschen waren erfüllt von der Liebe und dem Frieden Gottes! Wie viele haben wohl in diesen Tagen **zum himmlischen Vater zurückgefunden!**



## 3. Du bist nicht allein!

Wie vor 2000 Jahren lädt uns die Kirche ein, immer wieder neu so wie die Apostel in das Obergemach zurückzukehren um einmütig im Gebet zu verharren (vgl. Apg 1,14) und den Heiligen Geist, die verheißene Kraft Gottes, zu ersehnen. Aber wir sind nicht alleine: Maria, die Mutter Jesu, war mit den Aposteln, und sie ist auch mitten unter uns. Der Hl. Ludwig Maria Grignion de Monfort, ein großer Liebhaber Mariens, schreibt: „Wo Maria in einer Seele ist, da stürzt sich der Heilige Geist hinab, wie ein Wasserfall.“ Sie ist die Braut des Heiligen Geistes, die „Pneumatophora“ – das ist griechisch und bedeutet „die Geistträgerin“, sie ist „die voll der Gnaden“.

### Was soll das bedeuten?

Achtung, jetzt machen wir einen **kleinen Anatomiekurs**: wenn Christus das Haupt ist, die Kirche der Leib Christi und daher wir die verschiedenen Glieder seines Leibes, dann braucht er auch einen Hals! Logisch, oder? Und dieser Hals ist Maria, eben dieser „Kanal Gottes“ – Kanal, wodurch alle Gnaden in die Glieder des Leibes fließen. Ludwig Maria sagt: „alles durch, in und mit Maria“, Johannes Paul II, auch ein großer Liebhaber von Maria, der viel in dem Buch „das Geheimnis Mariens“ von Ludwig Maria las, nennt es „**Totus Tuus – ich bin ganz dein, Maria**“.



## 4. Auf diese Steine kannst Du bauen!

Durch Maria ist Gott in die Welt gekommen, durch Maria bereitet er auch sein Kommen in Herrlichkeit vor! Und wir leben in einer Zeit der Gnade, in der Maria uns ganz konkret führt: durch ihre Botschaften von Fatima: die **Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens**, als Vorbereitung für den Fall des Kommunismus, durch Lourdes und alle Gnaden der körperlichen und seelischen Heilungen, so wie auch durch alle geistliche Erneuerung, die wir in Medjugorje<sup>2</sup> erleben.

Durch ihre Botschaften lädt uns Maria ein, am Reich Gottes mitzubauen, das Pfingsten der Liebe vorzubereiten!



### Praxis-Tipp:

Konkret kannst Du durch diese 5 Steine am Reich Gottes mitbauen:

- \* die **Eucharistiefeier** – die Spezialkost für geistliche Extremsportler
- \* das **tägliche Gebet**, besonders der Rosenkranz – Frischluft für die Seele
- \* die **Hl. Beichte** – eine monatliche Seelendusche
- \* das **Wort Gottes** – dein Schwert gegen den Feind, besser als von jedem Jedi-Ritter
- \* das **Fasten** und der Verzicht (besonders Freitags) – aus Liebe!!!

Also, werde zu einem lebendigen Baustein des Reiches Gottes in dem Du einen (oder gleich mehrere) dieser Steine ergreifst und beginnst zu leben, und nicht nur heute oder morgen, sondern jeden Tag neu! Versuch's doch einfach!!!



„Amen, ich sage euch: ihr werdet sehen,  
wie das Reich Gottes in seiner Macht kommt!“  
(vgl. Mk 9,1)

Wenn du etwas über die Macht des Wortes Gottes wissen möchtest... dann schau einfach in den nächsten Kerygma-Brief!

---

<sup>2</sup> Wir wollen der offiziellen kirchlichen Entscheidung nicht vorgreifen... Zur Unterscheidung hilft uns jedoch der Rat: „an den Früchten werdet ihr den Baum erkennen“ (Lk 6,44) Diese Früchte sprechen für sich!